

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nationalrat Johann Georg Nyffeler, Kirchberg

könnte man ja am End“ — er ließ seine Blicke ruhig ums üppige Florli gehen — „sich die Sache überlegen. Ich bin, soweit ich's etwa kann, ja gewiß auch niemand gern einen Dienst ab.“

„Großvater, gehen wir bald heim?“

kam wieder des Seppelis Stimme. —

„Ja, Seppeli,“ machte der Bläsiwifel-
töni, sein Großkind gar lieb ansehend,
„hab noch ein Schüßchen Geduld. Bald
einmal gehen wir heimzu. Trink, Mai-
teli, trink, so bleibst du wachbar! Schau,

das Florli hat dir ja den Wein so schön
gezuckert und guck einmal die schönen
Stücklein an, die da von der Beth vor
dich hingestellt worden sind. Greif zu,
Kind, greif zu! Daheim hast du ja nie so
etwas Gutes. Und du auch, Florli,“
wandte er sich an seine große Tochter,
„laß dir nichts abgehen! Hast's ja auf
meinem magern Bergheimen wieder hart
genug.“

„Ja,“ sagte das Mädchen, „falls ich
auf einen Stein abhocke.“

Es ging ein Gelächter um den Tisch.

„Freilich,“ rief mit hohem Stimmlein
der Zickleinwegger von Stagelegg, „auf
dem Lotterbett liegt man linder.“

„Sowieso“, sagte das Florli.

Jetzt lachte man wieder, gar gutge-
stimmt, auf. Der Hirschenwirt gar ließ
es auf seinem rotbräunen Gesicht alleweil
fortsonnen, obwohl sich jetzt die Bauern
zu ein paar Spielpartien, zum Jassen,
zusammengelassen hatten.

Der alte Bläsiwifeltöni schaute ihnen
aus gar gescheiten Neuglein zu, aber we-
der seine Augen noch seine Gedanken wa-
ren bei den Karten seiner Talgenossen,
noch auch der Sinn des Hirschenwirts,
der sich so nah als tunlich hinter das
Florli stellte, um dem Spiel seiner Gäste
zuzusehen. Er mußte sich, wie's schien,
um einen bessern Ueberblick zu haben,
stark über das Mädchen hinlehnen. Da
war's denn nicht verwunderlich, daß er
ab und zu mit seinem heißen, weinroten
Gesicht den vollen Backen Florlis etwas
nahe kam. Seine Bartstoppeln kitzelten
sie dann wie eine Schuhbürste. Aber sie
guckte ebenfalls dem Spiel zu und tat,
als merke sie rein gar nichts von des
Wirts rauhem Kinn; ja, es schien fast,
als nehme sie diese schlecht abgefeilten
Gerstenstoppeln für Taubenflaum und
Guttwetterwind. (Fortsetzung folgt.)

„WINTERTHUR“

Unfall-

Haftpflicht-, Kautions-,
Diebstahl- und Auto-
mobil-Versicherungen

Schweiz. Unfallversicherungs-
Gesellschaft
in Winterthur

Lebens-

versicherungen mit und
ohne Gewinnanteil
Rentenversicherungen

Lebensversicherungs-
Gesellschaft
in Winterthur

Auskunft und Prospekte
bereitwilligst durch die

Direktion der beiden Gesellschaften in Winterthur
oder deren Generalagenturen.

Uebler Mundgeruch verschwindet

rasch und gründlich durch regelmäßigen Gebrauch von
TRYBOL Zahnpasta. Sie verdeckt das Uebel nicht bloß, son-
dern beseitigt es wirklich. Probieren auch Sie TRYBOL
Zahnpasta und Kräuter-Mundwasser für Ihre Mundpflege. Sie
werden nichts anders mehr suchen.

Die Organisation

Lebensbund

ist die älteste und grösste Verei-
nigung und der vornehme und
erfolgreiche Weg d. Sichfindens
d. gebildeten Kreise. Keine Ver-
mittlung. Bundesschriften, ge-
gen 50 Cts. Porto durch Verlag
G. Beretter, Basel 33, Gemp-
strasse 52. Zweigstellen im In-
und Auslande. [101

Unterschätzen Sie nicht

die Wichtigkeit geregelter Verdauung für Ihr
allgemeines Wohlbefinden! Das beste Mittel
gegen Darmträgheit ist Laxin-Konfekt,
das milde, sicher wirkende Abführmittel. Dose
Fr. 2.50. 93



Löw

der feine

Rahmenschuh

DIE SATIRISCHE CHRONIK

Die Viehzählung vom April dieses Jahres hat ergeben, daß in den letzten 5 Jahren eine bedeutende Vermehrung der Zahl der Milchkühe stattgefunden hat. So wird im Kanton Thurgau eine Zunahme von 11,000, im Kanton Luzern von 10,000, im Kanton St. Gallen von 9000 Stück Milchkühen festgestellt; die Mehrlieferung von Milch ist entsprechend. — Da wir seit Jahren an Milch- und Käseschwemme leiden, konnte dieser Schwemmei nicht anders begegnet werden als durch Anstellung vermehrter Produzenten. Da zudem der Milchpreis stets innern Schwankungen unterliegt, die stets von einem halben bis einem ganzen Rappen Auf- und Abschlag herrühren und das ganze Volk in einen Taumel von Berichten, Anträgen, Beschlüssen, Rückzügen, Hoffnungen und Niedergeschlagenheit führen, wurde nun beschlossen, noch eine weitere ähnliche Vermehrung der Milchkühe vorzunehmen und den Milchpreis endgültig um 5 Rappen zu erhöhen unter der Voraussetzung allerdings, daß die Milch auch restlos von der Bevölkerung getrunken resp. konsumiert wird.

Sollte dies nicht der Fall sein, könnte natürlich von diesem Entgegenkommen keine weitere Rede mehr sein. Man denkt auch an eine Rationierung im positiven Sinne, so daß es auf den Anwohner 5 Liter Milch und 1 Kilogramm Käse im Tage trifft, andernfalls ihm mit Entziehung der Stimmberechtigung gedroht wird. Man hofft indessen immer noch auf den freundschaftlichen Geist den Milchkühen gegenüber.

*

Die vereinigte Bundesversammlung hat sich ausschließlich mit Begnadigungen befaßt. — Es muß ein eigenartiges Gefühl sein, so massenhaft begnadigen zu können, und es braucht offenbar ganz begnadete Gnaden, um gnädig die Gnade Begnadigten anzugnaden. — Unter diesen Umständen wird unser Volk denn doch einer solchen Versammlung gegenüber nicht achtlos und verschlossen dastehen dürfen, wir fordern sie vielmehr auf, auch Gnade diesen Versammelten gegenüber gnädig walten zu lassen und alles weitere gnädig wieder — auf neue Rechnung zu nehmen.

In der Stadt Aarau soll sich nach Blättermeldungen eine Wahrsagerin etabliert haben, die einen enormen Zulauf haben soll. — Da das Wetter seit Ende April trostlos ist und sich auch die Aarauer in der langsamen Entwicklung zum Riemenatmer befindet, ist der Zulauf zu einer weisen Frau sehr verständlich. Allerdings muß der Umwandlungsprozeß in Aarau schon ziemlich fortgeschritten sein, da bereits ein enormer Zulauf stattfindet. Hoffen wir, daß die Richtung der Umwandlung noch einigermaßen bei der Art bleibt und der Kulturanton den Menschen erhalten bleiben kann.

*

Bei der Autofkontrolle im Bezirk Zofingen wurden am Ostermontag innerhalb zwei Stunden 22 fehlbare Autofahrer festgehalten und mit Bußen von total ca. 1000 Fr. belegt. — Da der Staat auf diese Weise leicht hin zu Geld kommt, ist den Automobilisten zu empfehlen, diese Gelegenheit in Zofingen nicht unbenützt vorbeigehen zu lassen, umsomehr als die Zofinger Polizei sich alle

Javol

ist und bleibt doch das richtige Haarpflegemittel!



Javol mit Fett, Javol ohne Fett in Flaschen à Fr. 4.-; Javol-Shampoo, prachtvoll schäumend, in Beuteln à 30 Cis. in allen Fachgeschäften erhältlich. Javol ist gut, es gibt nichts besseres als Javol. — Generaldepot: ROB. WIRZ, BASEL.